

# Universitätsbibliothek Wuppertal

## Katechismus der Baustile oder Lehre der architektonischen Stilarten von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart

Sacken, Eduard von

Leipzig, 1901

Vorwort

---

**Nutzungsrichtlinien** Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-4355](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-4355)

## Vorwort.

---

Der Charakter, die Kulturstufe eines Volkes findet in seiner Bauweise einen lebendigen, anschaulichen Ausdruck. Die Kenntniss der verschiedenen Baustile, die eben so viele kulturgeschichtliche Bilder darstellen, ist daher von allgemeinem Interesse um so mehr, als in allen Ländern so viele Baudenkmale früherer Zeiten erhalten sind, daß sie die Aufmerksamkeit jedes Denkenden erregen müssen. Von besonderer Wichtigkeit ist es aber für Gewerksleute, die mit architektonischen Formen oder Ornamenten zu thun haben, wie Bauleute, Schreiner, Steinmetze u., die verschiedenen Stile, die jedem eigentümlichen Detailformen, den Zusammenhang derselben und die mit ihnen in Verbindung stehende Ornamentik zu kennen, um etwas in einem bestimmten Stile auszuführen und die verschiedenen Arten nicht zu verwechseln. Nicht jeder ist aber in der Lage, sich diese Kenntniss durch Studium eines größern Werkes anzueignen und die zum Verständnis eines solchen nötigen Vorstudien zu machen; es schien daher ein recht faßliches Büchlein wünschenswert, welches die Eigentümlichkeiten und Gesetze der verschiedenen Baustile und ihre Geschichte kurz in allgemein verständlicher Weise auseinandersetzt.

Bei der gebotenen Kürze konnte freilich nur das Wesentliche hervorgehoben, die Stilformen nach ihren häufigsten Merkmalen charakterisiert werden, abweichende Besonderheiten nur kurz berührt, eben so der Zusammenhang der Baustile mit den allgemeinen geschichtlichen und Kulturzuständen bloß angedeutet werden.

Das vorliegende Werkchen giebt also eine Charakteristik der verschiedenen Baustile und die Grundzüge der Geschichte der Baukunst; die weitere Ausführung bieten zahlreiche, theils allgemeine Werke, wie Lübkes Geschichte der Architektur, Kuglers Geschichte der Baukunst (3 Bde.), theils Bearbeitungen einzelner Partien und zahlreiche Herausgaben der Denkmale einzelner Länder und Provinzen.

Das kleine Wörterbuch der Kunstausdrücke soll zum Nachschlagen und leichtern Verständnis für solche, welche nur einzelne Partien des Büchleins lesen wollen, dienen, dürfte auch bei weiteren Studien von Nutzen sein. Im beigegebenen Ortsverzeichnisse sind die wichtigsten Bauwerke namhaft gemacht, deren Stellung in der Geschichte der Baukunst (welchem Stil ein bestimmtes angehört u. dgl.) rasch aufzufinden ist.

Möge das Werkchen seinen Zweck, die Kenntniss der Baustile, ihrer Merkmale und Grundlagen recht allgemein zu machen, erreichen!

Der Verfasser.